NACHRICHTEN
Österreich
26. Mai 2025

Putin entfesselt größte Luftoffensive: Ukraine in größtem Alarmzustand!

US-Präsident Trump kritisiert Putins massive Angriffe auf die Ukraine am 26. Mai 2025, während die Lage eskaliert.

Kiew, Ukraine - US-Präsident Donald Trump hat Wladimir Putin hart für die neuen Angriffe auf die Ukraine kritisiert. In einem offiziellen Statement bezeichnete er die massiven Luftangriffe als unentbehrliches, doch auch unverantwortliches Verhalten des russischen Präsidenten. Insbesondere die Tatsache, dass Putin dabei hunderte von Drohnen und Raketen einsetzte, findet Trump verwerflich. Berichten zufolge befahl Putin die größte Luftattacke seit Kriegsbeginn. In der Nacht auf Montag wurden 355 Drohnen und neun Marschflugkörper gezählt, was einen neuen Rekord darstellt, denn der vorherige lag bei 298 Drohnen. In der Ukraine herrschte überregional Luftalarm, besonders in Kiew, sowie im Norden, Osten und Süden des Landes. Trumps Sondergesandter für die Ukraine, Keith Kellogg, kritisierte die

Angriffe als „wahlloses Töten von Frauen und Kindern“, was die grausame Realität des Krieges verdeutlicht.

Die Intensität dieser Angriffe ist alarmierend, da die bisherigen russischen Offensive in den Nächten zuvor bereits zwölf Todesopfer und fast 80 Verletzte gefordert hatten. Präsident Selenskyj bezeichnete die Luftangriffe als die schlimmsten seit Beginn des Konflikts und forderte mehr Druck auf Russland. Hinweise auf eine hohe Drohnenproduktion in Russland, die bis zu 4000 Geräte täglich an die Front liefert, verstärken die Besorgnis. Dabei hatte Putin im April bereits bekundet, dass es an Kampfmitteln fehle. Die aktuelle Situation könnte darauf hindeuten, dass solche Angriffe zur neuen Norm im laufenden Krieg werden.

Militärische und politische Dynamiken

Unterdessen mahnt die Politologin Sabine Fischer von der Stiftung Wissenschaft und Politik, dass Russland mit diesen Eskalationsstrategien Stärke demonstrieren möchte. Ihr zufolge könnte dieses Verhalten auch ein Signal an Washington und die EU sein. Letztlich zielt Russland nicht nur darauf ab, den Widerstandswillen der ukrainischen Bevölkerung zu brechen, sondern verfolgt auch langfristige strategische Ziele. Beide Seiten, so die Analyse der Situation, versuchen seit 2014, ihre politischen Ziele zu maximieren, ohne jedoch überlegene Kräfte mobilisieren zu können.

Der Krieg, der 2014 mit der Annexion der Krim begann, hat sich unterdessen zu einem der größten regionalen Konflikte in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs entwickelt. Trotz erheblicher militanter Anstrengungen hat Russland Schwierigkeiten, seine politischen Zielsetzungen mit militärischen Fähigkeiten in Einklang zu bringen. Auf der anderen Seite konnte die Ukraine, die weiterhin um ihre Existenz kämpft, über die Hälfte der seit dem 24. Februar 2022 verlorenen Gebiete zurückerobern. Doch die Herausforderungen bleiben groß, und die Fähigkeit beider Seiten, ihre Strategien auf

die notwendigen militärischen Mittel auszurichten, wird von der internationalen Unterstützung beeinflusst.

Internationale Reaktionen und weitere Entwicklungen

Die internationalen Reaktionen auf die jüngsten russischen Angriffe sind vielfältig. Bundesaußenminister Johann Wadephul hat die Angriffe eindeutig als Menschenrechtsverletzung verurteilt. Trotz der Eskalationen gibt es auch diplomatische Bemühungen, wie den Austausch von 1.000 Gefangenen zwischen Russland und der Ukraine. Trump hat in diesem Kontext sein Ziel formuliert, das Blutvergießen zu stoppen und die Beziehungen zu Russland zu normalisieren.

Gleichzeitig bleibt die nukleare Dimension des Konflikts ein ernstzunehmendes Thema. Die Androhung eines nuklearen Einsatzes hat bisher nicht zur tatsächlichen Eskalation geführt, ermöglicht jedoch Russland, sich zeitlich neu aufzustellen. Trotz der vorhandenen Ressourcenmobilisierung und des Drucks an der Front bleibt die Ausgangslage in diesem Abnutzungskrieg äußerst angespannt, mit ungewissem Ausgang für beide Seiten. Die ukrainische Luftwaffe hat bereits eine Abwehrstrategie entwickelt, um die russische Überlegenheit in der Luft zu neutralisieren, doch die Konsequenzen und der Verlauf des Krieges bleiben schwer vorhersehbar.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	militärische Aggression
Ort	Kiew, Ukraine
Verletzte	80
Quellen	• **www.krone.at** • **www.zdf.de** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at